

The following article about the August 2010 reunion tour in Germany was published in the *Newspaper Witzenhaeuser Allgemeine*. The article was published on July 13, 2010.

Treffen in alter Heimat

Nordamerikanische Windemuth-Familien wollen deutsche Verwandte kennenlernen

Bad Sooden-Allendorf. Großes Hallo von Windemuths in Bad Sooden-Allendorf. Die in den USA organisierte Namensgemeinschaft Windemuth hat für Mitte August ihre erste Familienzusammenkunft in Deutschland organisiert. Vier Tage treffen sich Nachkommen zu einem Wiedersehen oder auch erstmaligen Kennenlernen.

Normalerweise veranstaltet die Gemeinschaft ihre Treffen im zweijährigen Rhythmus in Nordamerika. Doch dieses Jahr entschloss man sich zu einem Treffen auf dem alten Kontinent.

Der Grund: Nachforschungen ergaben, dass die Gegend um den Hohen Meißner der Ausgangspunkt und die eigentliche Heimat der ersten Windemuth-Auswanderer um 1730 herum war.

Familien mit dem Namen Windemuth und Wendemuth leben schon mehrere hundert Jahre im Land an Werra und Meißner. Sie dürften die gleichen Vorfahren haben wie die in den USA und Kanada lebenden Familien mit abgeänderten Namen. Mit Hilfe von DNA-Tests bei dem Treffen hofft man das bestätigen zu können.

Wer auch Windemuth, Wendemuth oder ähnlich heißt, wird von Organisator Richard Windemuth gebeten, sich zu melden und dazu beizutragen, dass die weitläufige Verwandtschaft aus Nordamerika sich in der alten Welt, an ihren Wurzeln sozusagen, wohlfühlt.

Abendessen am 13. August

Die Zusammenkunft in Bad Sooden-Allendorf soll beitragen, dass die nordamerikanischen Familie mit ihren „Cousinen und Cousins im Werra-Meißner-Kreis“ in Verbindung kommen. Auch möchten sie mehr über ihre deutschen Verwandten erfahren, sagt Richard Windemuth. Das Treffen beginnt mit der Anreise am 10. August und endet nach einem gemeinsamen Abendessen am 13. August im Kurpark-Hotel. Dazu ist eine bindende Anmeldung sowie Bezahlung bis donnerstag, 15. Juli erforderlich. (sff) • Kontakt: Tel. 00 45/45 86 19 99, E-Mail an richardwindemuth@yahoo.com. • Anmeldung fürs Abendessen (bis 15. Juli): TIM-Reisen, Tel. 05850/1213, E-Mail: tim-reisen@t-online.de

Zur Geschichte der Windemuths

Urahn war Allendörfer vom Meißner-Stamm

In den Vereinigten Staaten sowie in Kanada entstanden nach der Einwanderung im Laufe der Jahrzehnte und Jahrhunderte verschiedene Variationen des Namen Windemuth: Wintamute, Wintemute, Wintermute.

Die nordamerikanischen Windemuths speziell konnten ihre Ahnen zu Johannes Wintermuth, Wintermote in den Vereinigten Staaten und Kanada finden. Sie sind auch Nachkommen der in den 1730er Jahren ausgewanderten Deutschen, deren Namen im Schiffsbuch des Auswandererschiffes mit Windemuth angegeben sind. Ihre Vorfahren lebten im 17. Jahrhundert in Allendorf an der Werra.

Im späten 19. Jahrhundert schon begannen einige Mitglieder der nordamerikanischen Windemuths die Familiengeschichte zu sammeln und die Nachfahren in der Neuen Welt ausfindig zu machen. Dabei suchte man auch nach den familiären Wurzeln der Familie in Deutschland.

Ein gewisser J. P. Wintermute aus Ohio erhielt 1894 von Pfarrer Gonnermann aus Allendorf an der Werra auf seine Anfrage folgende Antwort: „Ich fand die nachfolgenden Einträge in den Kirchenbüchern: Johannes Windermuth starb in Allendorf im Dezember 1694. Ein Eintrag bezüglich seiner Geburt wurde nicht gefunden, aber eine Bemerkung sagt aus, dass er von einer Familie in Weidenhausen vom Meißner-Stamm abstammt.“

Die Einträge identifizierten außerdem seine Ehefrau, Beata Windemuth geb. Ludolf, sowie die Geburt ihres Sohnes Johan Christoph 1676.

Johan Christoph und seine Ehefrau Maria M. Kleppinger Windemuth lebten von 1701 bis 1736 in Pfungstadt bei Darmstadt. Ihre drei Kinder waren Anna Elizabeth, Georg Philip und Johan (John) Georg. Die gesamte Familie Johan Christophs wanderte in den 1730er Jahren in die Vereinigten Staaten aus.

Die Windemuth Family Organisation wurde in den 1980er Jahren gegründet. Die Gemeinschaft identifizierte mehr und mehr Mitglieder der Familie und verknüpfte sie mit der Familie. Die erste Zusammenkunft fand 1981 an der Wohnstätte des 1711 in Pfungstadt geborenen John George in Stillwater, New Jersey statt. (sff)